

Jahresbericht 2011



Organisation

der Raiffeisenbank eG, Bargteheide

Vorstand

Claus Delfs
Vorsitzender

Matthias Behr

Stefan Lohmeier

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Henning Görtz
Vorsitzender

Wiebke Petersen

Karin Steckmeister

Kai Abels

Heino Doose

Sönke Wehnsen

Hauptgeschäftsstelle

Rathausstraße 32
22941 Bargteheide
Telefon 04532 2711-0
Telefax 04532 2711-11

Geschäftsstelle Bargfeld-Stegen

Kayhuder Straße 4
23863 Bargfeld-Stegen
Telefon 04532 22965
Telefax 04532 5310

Geschäftsstelle Steinburg, OT Mollhagen

Raiffeisenstraße 1
22964 Steinburg, OT Mollhagen
Telefon 04534 2008-0
Telefax 04534 2008-22

E-Mail: info@raiffeisenbank-bargteheide.de
Internet: www.raiffeisenbank-bargteheide.de

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genossenschaftsverband e.V., Hannover

Zentralbank ist die DZ BANK AG, Frankfurt

Die Raiffeisenbank eG, Bargteheide ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin angeschlossen.

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar. Die Offenlegung gemäß § 340 I HGB i. V. m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Bericht des Vorstandes

über das Geschäftsjahr 2011

Das Geschäftsjahr 2011 ist für die Raiffeisenbank eG, Bargteheide insgesamt sehr erfolgreich verlaufen. Im Mittelpunkt standen im vergangenen Jahr die Aktivitäten rund um das 100-jährige Jubiläum der Raiffeisenbank in Bargteheide. Jeden Monat gab es eine Sonderaktion, bei der immer das Motto „100“ thematisiert wurde. Der Höhepunkt war am 12. August 2011 die Generalversammlung im Festzelt auf dem Schützenplatz. Über 700 Mitglieder und Gäste nahmen daran teil und erlebten nach dem offiziellen Teil ein tolles Rahmenprogramm. Die Raiffeisenbank eG, Bargteheide hat im letzten Jahr sehr viel Zuspruch von Mitgliedern und Kunden erfahren. Besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Mitarbeiter, die alle Aktionen vorbereitet und begleitet haben.

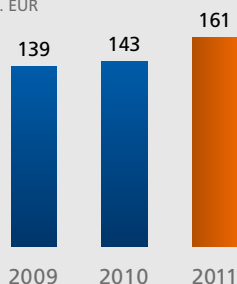
Getragen durch die Aktivitäten zur 100-Jahrfeier im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Raiffeisenbank auch wirtschaftlich profitiert. So konnte sie ihre Wettbewerbsposition am Markt weiter verbessern. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt (Schleswig-Holstein) sind die Einlagen und Kredite sowie die Erträge stärker gewachsen.

Bilanzsumme

Zum 31. Dezember 2011 betrug die Bilanzsumme 160,6 Mio. Euro (2010: 143,1 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 12,2%,

Bilanzsumme

Angaben in Mio. EUR



was einer überdurchschnittlichen Entwicklung im Verhältnis zu den Volksbanken und Raiffeisenbanken entspricht.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzten sich zum 31. Dezember 2011 wie folgt zusammen:

Barreserve	3,2 Mio. EUR
Bankguthaben	21,3 Mio. EUR
Wertpapiere	26,3 Mio. EUR

Wertpapiere

Zum Jahresende beliefen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 26,3 Mio. Euro (2010: 24,7 Mio. Euro). Die Wertpapiere dienen der Anlage der vorhandenen Liquidität und des Eigenkapitals.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden betragen zum 31. Dezember 2011 insgesamt 103,4 Mio. Euro (2010: 92,5 Mio. Euro). Dies entspricht einem Zuwachs um 11,8%.

Im Kreditgeschäft konnten wir weiterhin eine Bereitschaft für Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energie sowie in der Landwirtschaft verzeichnen. Im Jahr 2011 konnten wir erstmalig aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus und der Verunsicherung der Anleger an den Kapitalmärkten eine verstärkte Nachfrage nach Immobilien aus Anlagegesichtspunkten wahrnehmen. Auch die private Baufinanzierung ist dank des Zuwachses der Region Bargteheide weiter

gestiegen. Dabei erhöhten sich die langfristigen Kredite im Verlauf des Jahres 2011 um 5,1 Mio. Euro (9,2 %) auf 60,8 Mio. Euro. Die mittelfristigen Kredite stiegen um 5,3 Mio. Euro (23,5 %) auf 27,9 Mio. Euro. Bei den kurzfristigen Forderungen ist ein leichter Zuwachs um 0,03 Mio. Euro (0,3 %) auf 10,0 Mio. Euro zu verzeichnen. Mit Blick auf das gesamte Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken hat sich die Raiffeisenbank eG, Bargteheide besser entwickelt.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens erhöhte sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen von 0,9 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro. Davon entfallen 2,0 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude und 0,6 Mio. Euro auf Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der starke Anstieg des Sachanlagevermögens ist begründet durch den Kauf von zwei Immobilien in Bargteheide.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 21,2 Mio. Euro (2010: 15,6 Mio. Euro) setzen sich in erster Linie aus zinsgünstigen, langfristigen Refinanzierungsmitteln für unsere Kunden sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen, Liquiditätsdarlehen zusammen.

Einlagengeschäft

Unsere Kundeneinlagen beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf 121,5 Mio. Euro (Vorjahr 114,4 Mio. Euro). Damit erhöhten sich die Kundeneinlagen um 6,2 %. Innerhalb der Position Kundeneinlagen konnten wir einen erheblichen Anstieg der täglich fälligen Sichteinlagen verzeichnen. Die Termineinlagen nahmen dagegen vergleichsweise wenig zu. Erfreulich entwickelte sich das Spareinlagengeschäft. Während

sich unsere Kunden in der Vergangenheit eher zurückhaltend gezeigt hatten, konnte im Geschäftsjahr 2011 wieder ein Anstieg der Spareinlagen verzeichnet werden.

Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufwerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt. Inklusiv dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreuten wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt ca. 172,6 Mio. Euro.

Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. haben unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf jetzt 2.415 erhöht. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 13.672 Geschäftsanteilen beteiligt (2010: 12.659).

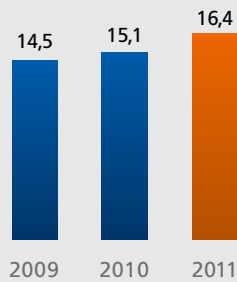
Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 16,5 Mio. Euro. Der starke Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals resultiert aus einer Umgliederung von Eigenkapitalpositionen. Diese wurden im Vorgriff auf mögliche gesetzliche Änderungen zur Anrechnung von Eigenkapitalpositionen vorgenommen (Basel III). Damit verfügen wir über eine gute Eigenkapitalausstattung. Das haftende Eigenkapital im Sinne des § 10 KWG betrug per 31. Dezember 2011 16,4 Mio. Euro (2010: 15,1 Mio. Euro). Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2011 jederzeit eingehalten.

Eigenkapitalentwicklung

Angaben in Mio. EUR



Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2011 stieg der Zinsüberschuss um 245 TEUR auf 4.504 TEUR. Wesentlich hierfür war die verstärkte Nachfrage nach Krediten. Der Provisionsüberschuss konnte leicht auf 1.194 TEUR gesteigert werden.

Die Personalkosten und Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht um 30 TEUR gefallen. Die Personalaufwandsquote beträgt in Relation zur Bilanzsumme 1,34 % (Vorjahr 1,51 %) und die Verwaltungsaufwandsquote beträgt 0,83 % (Vorjahr 0,95 %).

Das Betriebsergebnis vor Bewertung steigerte sich um 125 TEUR. Dies entspricht einem Ergebnis von 1,37 % im Verhältnis zur Bilanzsumme und liegt damit über dem Landesdurchschnitt.

Mitarbeiter

Auch im Geschäftsjahr 2011 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf unsere kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende Beratung vor Ort setzen. Die Basis dafür sind unsere insgesamt 35 Mitarbeiter (davon 3 Auszubildende). Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung. Nur mit hervorragend ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht werden.

Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 weisen wir einen Bilanzgewinn von 182 TEUR aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

6,0% Dividende	63.111,83 EUR
Zuweisung in die gesetzliche Rücklage	60.013,37 EUR
Zuweisung in andere Rücklagen	59.000,00 EUR

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Generalversammlung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Schlusswort

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Bargtheide, im Juni 2012

Der Vorstand

Claus Delfs Matthias Behr Stefan Lohmeier

Ihre Genossenschaftsbank – ein nachhaltiger Gewinn für die Region

Die Entscheidung der Vereinten Nationen, das Jahr 2012 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ auszurufen, unterstreicht die enorme wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Relevanz dieser einzigartigen Organisationsform, die, vor mehr als 160 Jahren entwickelt, zum deutschen Exportschlager wurde. Ob Einkaufsgenossenschaften, Wohnungsgenossenschaften, moderne Energiegenossenschaften oder Banken – alle haben eines gemein: Sie überzeugen durch genossenschaftliche Werte und Nachhaltigkeit.

Wertschätzung für die genossenschaftliche Idee

„Ein Gewinn für alle – Die Genossenschaften“: Unter diesem Kampagnen-Motto fiel bereits im Oktober des Berichtsjahres der offizielle Startschuss für das „Internationale Jahr der Genossenschaften 2012“. Mit der Entscheidung der UN wird auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften hingewiesen, die gerade in Krisenzeiten erfolgreich regionale Wirtschaftskreisläufe stabilisieren und für lokale Beschäftigung sorgen. So sind beispielsweise die deutschen Kreditgenossenschaften mit rund 17 Millionen Mitgliedern und über 158.000 Beschäftigten ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Nachhaltigkeit als Ausdruck unternehmerischer Verantwortung für die Gesellschaft

Als Genossenschaftsbank stellen wir, ausgehend vom genossenschaftlichen Förderauftrag, die dauerhafte Wirtschaftlichkeit, ökologisches Bewusstsein und soziales Engagement in den Mittelpunkt unseres Handelns. Und das nicht erst, seitdem der Begriff der Nachhaltigkeit in aller Munde ist. Aufgrund der besonderen Verantwortung für die Mitglieder in unserer Region leisten wir unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort.

Der Ausbau unseres Zukunftsgeschäfts sowie unsere bedarfsorientierten Angebote sind wesentliche



Merkmale unseres Förderauftrages. Zielgenaue Investitionen und verantwortungsbewusstes Engagement sichern unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit – und den Wohlstand der gesamten Region Bargtheide. So ist es für uns selbstverständlich, dass wir zum Erhalt von Natur und Umwelt vor Ort beitragen. Ob in der Gebäudetechnik, im allgemeinen Bürobetrieb sowie in der Abfall- und Beschaffungswirtschaft – überall treffen wir unsere Entscheidungen im Sinne eines aktiven Umwelt- und Klimaschutzes.

Verantwortung übernehmen

Verantwortung und Nachhaltigkeit beginnt im eigenen Haus und stellt daher eine wichtige Maxime unseres Handelns dar. Denn unsere engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Von Beginn an erhalten unsere Bankkaufleute eine fundierte Ausbildung und werden im Laufe ihres Berufsweges durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen aktiv qualifiziert und gefördert. Darüber hinaus leisten wir mit unserem sozialen Engagement einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung in der Region Bargtheide. Unser klarer Antrieb ist es, zur Integration aller Mitglieder unserer Gesellschaft beizutragen – damit auch in Zukunft das Leben in unserer Region lebens- und lebenswert bleibt.

Sachwert Immobilie – gefragter denn je

Aufgrund der weltweiten Schuldenkrise suchen immer mehr Anleger nach alternativen Wertanlagen: Sachwerte sind gefragt wie nie. Das gilt auch für Immobilien. Die Nachfrage im Jahr 2011 war auch bei unseren Kunden ungebremst hoch. Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank sind wir Ihr verlässlicher Partner bei der Objektfinanzierung und bieten Ihnen kompetenten Rundum-Service aus einer Hand. Zudem unterstützen wir Sie dabei, den Wert Ihrer eigenen vier Wände nachhaltig für die Zukunft zu erhalten. Zum Beispiel mit einer energetischen Sanierung oder einem altersgerechten Umbau und attraktiven Förderungen vom Staat.

Lohnende Investition in Substanz

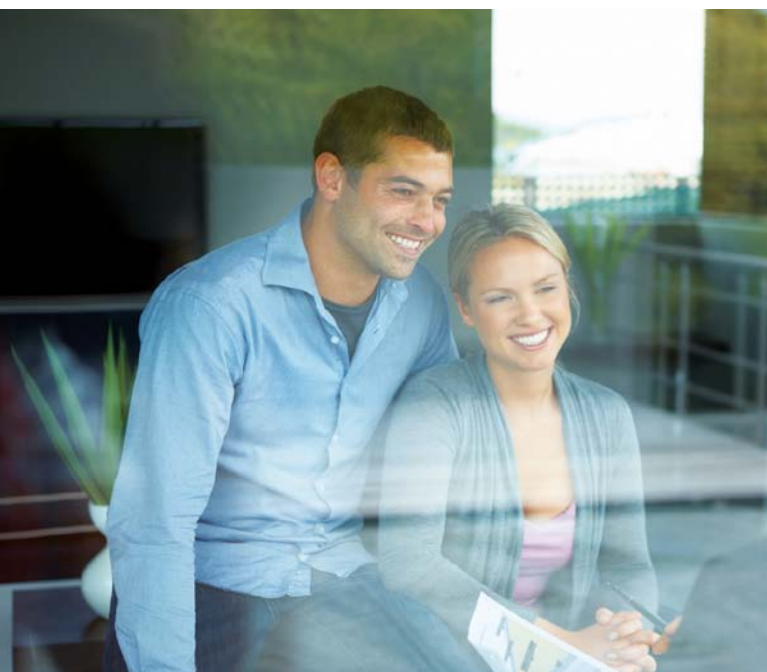
Angesichts turbulenter Börsenzeiten und unsicherer Inflationserwartungen ist die Immobiliennachfrage 2011 erneut deutlich gestiegen. Für die meisten Menschen in Deutschland stellt die selbstgenutzte Immobilie als Investition in Substanz einen zentralen Baustein im Vermögensaufbau und in der Zukunftsvorsorge dar. Zudem boten die nach wie vor extrem niedrigen Zinsen auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder ein gutes Umfeld für den Erwerb oder die Modernisierung von Wohneigentum. Für zusätzliche Impulse sorgten staatliche Förderprogramme für Bau- und Modernisierungsvorhaben sowie die „Wohn-Riester“-Förderung.

Wir sind Ihr verlässlicher Partner im lokalen Markt

Als Genossenschaftsbank mit engem Bezug zur Region Bargteheide sind wir mit den lokalen Märkten bestens vertraut und begleiten Sie verlässlich bei der Umsetzung Ihrer Immobilienpläne. So profitieren Sie von unserem besonderen Know-how bezüglich regional spezifischer Förderungsmöglichkeiten und regionaler Strukturplanung. Wir bieten Ihnen professionellen Rundum-Service aus einer Hand. Unsere Experten beraten Sie umfassend rund um attraktive Ansparmodelle, zinsgünstige Erst- und Anschlussfinanzierungen sowie Ihren Versicherungsbedarf als Eigentümer.

Bauherren und Eigentümer setzen verstärkt auf erneuerbare Energien

Aufgrund des geplanten Atomausstiegs setzen auch unsere Kunden mittlerweile verstärkt auf erneuerbare Energien und bringen ihre eigenen vier Wände energetisch auf den neuesten Stand. Dabei stehen wirksamer Wärmeschutz, effiziente Heiztechnik oder Strom beziehungsweise Wärme vom eigenen Dach derzeit hoch im Kurs, um dauerhaft Energiekosten zu sparen und gleichzeitig den Wohnkomfort zu steigern. Daneben rückt aufgrund der demografischen Entwicklung auch die seniorengerechte Umgestaltung des eigenen Zuhauses zunehmend in den Blickpunkt des Interesses. Sowohl bei energetischen als auch bei altersgerechten Modernisierungsmaßnahmen sorgen wir dafür, dass unsere Kunden alle staatlichen Förderungen in Form zinsvergünstigter KfW-Programme ausschöpfen. So kam allein in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 jede dritte Förderkreditzusage, beispielsweise für das wichtige KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“, von den Volksbanken und Raiffeisenbanken. Kompetenz, Verlässlichkeit und Engagement sind das Ergebnis unserer besonderen Nähe zum Kunden sowie unserer gelebten Bindung zur Region Bargteheide.



Aktivseite

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			1.332.993,33		1.262
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1.902.398,46		1.878
darunter:					
bei der Deutschen Bundesbank	1.902.398,46				(1.878)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	3.235.391,79	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			1.204.004,23		1.065
b) andere Forderungen			20.096.630,45	21.300.634,68	17.058
4. Forderungen an Kunden				103.412.925,29	92.471
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	65.187.158,16				(61.314)
Kommunkredite	325.142,37				(152)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		24.791.032,71	24.791.032,71		22.949
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19.939.325,36				(18.708)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	24.791.032,71	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.501.242,00	1.759
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			2.408.384,00		2.408
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			349.050,00	2.757.434,00	338
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			6.345,00		11
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	6.345,00	0
12. Sachanlagen				2.652.473,56	875
13. Sonstige Vermögensgegenstände				868.466,83	927
14. Rechnungsabgrenzungsposten				43.505,33	60
Summe der Aktiva				160.569.451,19	143.061

Passivseite

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			1.700.000,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			19.526.022,82	21.226.022,82	15.570
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		47.804.866,65			48.071
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.056.624,79	48.861.491,44		186
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		56.153.879,33			51.059
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		16.527.080,77	72.680.960,10	121.542.451,54	15.120
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				211.942,10	255
6. Rechnungsabgrenzungsposten				36.856,99	66
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			0,00		0
b) Steuerrückstellungen			140.156,00		53
c) andere Rückstellungen			930.474,12	1.070.630,12	1.006
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				6.000.000,00	1.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			1.102.887,48		1.020
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		4.474.547,42			4.352
cb) andere Ergebnisrücklagen		4.721.987,52	9.196.534,94		4.601
d) Bilanzgewinn			182.125,20	10.481.547,62	201
Summe der Passiva				160.569.451,19	143.061
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		3.304.758,44			2.251
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	3.304.758,44		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		12.238.885,70	12.238.885,70		7.251
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		5.660.599,90			5.506
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		740.324,31	6.400.924,21		715
2. Zinsaufwendungen			2.008.589,89	4.392.334,32	2.064
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			63.919,00		63
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			48.201,60		38
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	112.120,60	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			1.354.315,09		1.281
6. Provisionsaufwendungen			160.412,73	1.193.902,36	145
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				198.790,68	540
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		1.807.623,74			1.782
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	5.942,76	343.753,40	2.151.377,14		374 (48)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			1.333.775,67	3.485.152,81	1.359
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				198.280,69	162
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				18.391,42	188
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		190
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.195.400,81	3.195.400,81	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				5.390.723,85	1.880
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			563.717,05		476
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			4.881,60	568.598,65	3
24.a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken				4.500.000,00	1.000
25. Jahresüberschuss				322.125,20	401
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				322.125,20	401
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				322.125,20	401
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			70.000,00		100
b) in andere Ergebnismrücklagen			70.000,00	140.000,00	100
29. Bilanzgewinn				182.125,20	201

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr, fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und wurde vom Vorstand kontinuierlich und umfassend über alle relevanten Geschäftsvorgänge, grundlegende Fragen der Geschäftspolitik und die Geschäftsentwicklung informiert.

Der vorliegende Jahresabschluss 2011 wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Der Verband hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften unserer Satzung.

Dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir für die im Jahr 2011 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Bargtheide, im Juni 2012

Für den Aufsichtsrat

Dr. Henning Görtz
Vorsitzender

